

Freiheit

FÜR DEINE GEMEINDE

Ein biblischer Weg zur Konfliktlösung und
Neuausrichtung deiner Gemeinde.

NEIL T. ANDERSON & CHARLES MYLANDER

Originally published in English by
Bettany House Publisher as Setting Your Church Free
© 1994, 2005 by Neil T. Anderson and Charles Mylander

Wenn nicht anders angegeben, wurde folgende Bibelübersetzung
verwendet: NEÜbibel.heute, ©Karl-Heinz Vanheiden und Christliche
Verlagsgesellschaft Dillenburg.

Anderson, Neil T./Mylander, Charles

Freiheit für deine Gemeinde

© 2023 by jOTA Publikationen GmbH, Hammerbrücke
08262 Muldenhammer

Gesamtherstellung: conception SEIDEL OHG,
Satz- und Digitaldruckzentrum, Hammerbrücke,
08262 Muldenhammer

Übersetzung: Marko Schubert

Satz: Jonathan Heckel

Umschlaggestaltung: Freedom in Christ Deutschland e.V.

Best.-Nr.: 449.905

ISBN 978-3-949069-05-5

Inhalt

Warum sollte ich dieses Buch lesen?	11
Vorwort von Dean Johnson	15
Einführung	19
1. Geschützt vor dem Bösen	33
<i>Der Herr betet für unseren geistlichen Schutz. Unsere Verantwortung ist es, uns durch die Wahrheit des Wortes Gottes erneuern zu lassen und standhaft darin zu bleiben.</i>	
2. Christuszentrierte Dienste	55
<i>Christen und ihr Einsatz im Dienst für Gott müssen in Christus verwurzelt sein, wenn sie Frucht bringen sollen.</i>	
3. Gleichgewicht der Kräfte	81
<i>Zielstrebigkeit, Einigkeit und gute Kommunikation sind notwendig, damit sorgfältig organisierte Dienste auch effektiv sind.</i>	
4. Den richtigen Leitungsstil wählen	107
<i>Die Wahl des richtigen Führungsstils hängt von der jeweiligen Situation ab und davon, wer die Menschen sind, die geleitet werden.</i>	
5. Dienende Leiterschaft	129
<i>Ein Leiter ist ein Diener, der möchte, dass jedes Mitglied sein höchstes Potenzial erreicht.</i>	
6. Die Gemeinde in Verbundenheit mit Christus	157
<i>Die Gemeinde ist auf eine lebendige Weise mit Christus verbunden und kommuniziert ständig mit ihm.</i>	

7. Blick auf die Stärken und Schwächen deiner Gemeinde	175
<i>Die meisten Leiter einer Gemeinde werden sich nicht wohl dabei fühlen, sich ihren Schwächen und gemeinschaftlichen Sünden zu stellen, bevor sie nicht über ihre Stärken gesprochen haben.</i>	
8. Der Umgang mit der Macht der Erinnerungen	201
<i>In jeder Gemeinde gibt es Erinnerungen, die die verborgene Kraft haben, die Gegenwart und die Zukunft der Kirche zu beeinflussen.</i>	
9. Der Umgang mit kollektiven Sünden	227
<i>Sündhafte Verhaltensmuster im Gruppenleben einer Gemeinde erfordern gemeinsames Handeln der Leiter.</i>	
10. Satans Angriffe abwehren	253
<i>Gemeinden werden möglicherweise geistlich angegriffen, weil sie etwas richtig machen.</i>	
11. Der Gebetsaktionsplan	289
<i>Die ganze Autorität des Himmels steht hinter den Leitern einer Gemeinde, die in einer Sache, die sie in der Gegenwart Christi erkennen, völlig übereinstimmen und sich im Gebet vereinigen.</i>	
12. Eine Leiterschaftsstrategie	315
<i>Genauso wie Menschen, die in Christus Freiheit finden, sich notwendigerweise mit tief verwurzelten Verhaltensmustern des Fleisches auseinandersetzen müssen, brauchen Gemeinden einen Plan, um neue Glaubens- und Handlungsmuster zu entwickeln und einzuführen.</i>	
Anhang A: Schritte zur Freiheit für deine Gemeinde	329
Anhang B: Größte Stärken und Gebetsaktionsplan	355
Anmerkungen	359

Warum sollte ich dieses Buch lesen?

Vorwort von Freedom in Christ Deutschland und dem Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge

Gemeindeleiter, Älteste oder Pastoren wünschen sich nichts mehr als eine lebendige Gemeinde, die von Christus und seinem Leben durchdrungen ist. Gemeinde, in der die gute Botschaft im Umgang miteinander und mit anderen sichtbar wird.

Aber wo sollten wir ansetzen? Wir kommen selbst aus der Gemeindefarbeit und haben in den Jahren viele Konzepte und Programme für Gemeindebau kennengelernt und ausprobiert. Doch allzu oft machen wir die Erfahrung, dass die guten Konzepte nicht die Frucht tragen, die wir erhoffen.

Warum sollte ich dieses Buch lesen und mit ihm arbeiten? Dieses Buch bietet nicht ein weiteres Konzept, das erprobt wurde und übertragen werden kann. Es zeigt das Grundprinzip geistlichen Lebens. Und dieses geistliche Leben bereitet den gesunden Boden vor, auf dem der Same guter Konzepte und Ideen aufgehen und Frucht bringen kann. Der Boden einer Gemeinde, das ist ihr Herz. Das, was wir als „gute Luft“ oder „schlechte Luft“ bezeichnen, die für alle spürbare, aber für niemanden fassbare Kultur und das „Innenleben“ einer Gemeinde. Es ist das Herz der Gemeinde, das Jesus Christus in den Sendschreiben anspricht. Vor allen Dingen bemängelt er hier, dass es an Lebendigkeit und hingebener Beziehung zu ihm fehlt.

Was, wenn Jesus heute einen Brief an deine Gemeinde schreiben würde?

Was würde ihm gefallen? Was macht ihr gut? Was würde ihm missfallen? Wo würde er seinen Finger in die Wunde legen?

Hier setzt das Buch an: beim Herzen (d)einer Gemeinde. Timothy M. Warner bringt es im Lob für das Buch auf den Punkt:

So wie einzelne Christen emotionales und geistliches Gepäck in das christliche Leben mitbringen, können ganze Gemeinden solches Gepäck aus Ereignissen in der Geschichte der Gemeinde mit sich herumtragen. Die Freiheit des Einzelnen, reifer zu werden, hängt davon ab, mit der persönlichen Sünde und dem emotionalen Ballast umzugehen. Und die Freiheit für das Wachstum einer Gemeinde hängt oft davon ab, sich mit der Sünde in ihrer Geschichte auseinanderzusetzen. Freiheit für deine Gemeinde bietet die Anleitung, die eine Gemeinde dafür braucht.

Die gute Nachricht ist: Gemeinden können die Freiheit von Verletzungen, Rechthaberei, Abgrenzung, Stolz und geistlichen Konflikten erleben.

Dies geschieht durch Erneuerung und Umkehr. Fünfmal hat Jesus Christus die Gemeinden in den Sendschreiben aufgefordert: „Kehrt um!“

Wenn Gemeindeleitungen und Mitarbeiterkreise hier als Beispiel vorangehen, ändert sich die Ausrichtung und damit das Miteinander in der Gemeinde. Das gibt dem Auferstehungsleben von Jesus Christus Raum und mehr und mehr Gemeindeglieder werden befreit zum Dienst füreinander. Das ist eine echte Perspektive für die Zukunft.

Die in *Freiheit für deine Gemeinde* vorgestellten Werkzeuge, bieten uns einen Weg, auf dem wir hoffnungsvoll in die Zukunft gehen können, denn

- wir lernen, unsere geistlichen Konflikte schneller zu erkennen,
- wir haben einen Weg, sie konsequent durch Umkehr und Erneuerung zu lösen,

Einführung

Pastor Mark war ein begabter Evangelist, der viele Menschen zur Errettung führte. Aber sie gehörten zu einer Gemeinschaft, die nur dem Namen nach christlich war. Bald kam es zu Widerstand gegen Marks Botschaft und seinen Führungsstil. Der unvermeidliche Machtkampf führte zu einer Gemeindepaltung. Zusammen mit dem konservativen Kern gründete Mark die *Community Bible Church*, die er zehn Jahre lang als Pastor leitete. Tragischerweise führte ein moralisches Versagen von Mark zu einem unschönen Abgang.

Marks Nachfolger war ein junger Mann namens Jerry, der gerade versuchte, seine erste Gemeinde zu leiten. Er hielt es nicht lange aus. Mit vorsichtigen Worten gab der Berufungsausschuss der *Community Bible Church* zu, dass sie ihn verjagt hatten. Jerry hatte wahrscheinlich eine Menge Fehler gemacht, die einfach zu den ersten Erfahrungen eines Pastors gehören. Als die *Community Bible Church* einen weiteren Pastor berief, nahm John die Stelle an. Er tat es nur, weil er wusste, dass die Hauptverantwortlichen für die ursprünglichen Probleme nicht mehr in der Gemeinde tätig waren.

Einige Monate lang war sein Dienst eine freudige Erfahrung, doch schon bald waren die Flitterwochen vorbei. Der Widerstand gegen Johns Führung wuchs bei jeder Leitungssitzung. Klatsch und Tratsch nahmen überhand und Gerüchte machten in der Gemeinde die Runde. John verbrachte die meiste Zeit damit, Brände zu löschen, anstatt verantwortungsvoll zu leiten. Ein geistlicher Schatten hing über der Gemeinde wie ein kreisender Geier. Die Gottesdienste waren eine mühsame Aufgabe, obwohl sie eigentlich ein fröhliches Fest hätten sein sollen. Die Menschen

reagierten bestenfalls neutral auf seine Botschaften, und es gab keine sichtbaren Anzeichen dafür, dass irgendjemand geistlich Frucht brachte.

In der Vergangenheit war Johns Identität in seiner Rolle als Pastor verankert gewesen; diese Identität war nun bedroht. Normalerweise hätte er seine Bemühungen verdoppelt, aber irgendwie wusste er, dass dies weder für ihn noch für die Community Bible Church die richtige Lösung war. Also suchte John zunächst Hilfe für sich selbst, und durch echte Buße und Glauben an Gott entdeckte er seine eigene Identität und Freiheit in Christus wieder.

Mit einem neuen Gefühl der Sicherheit in Christus wollte John nun anderen helfen, ihre Konflikte zu lösen und in Christus lebendig und freizuwerden. Er begann aus dem Epheserbrief zu predigen und lehrte seine Gemeindemitglieder, wer sie in Christus sind. Er half ihnen außerdem zu erkennen, dass ihr Kampf „nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen dämonische Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher der Finsternis, gegen die böstigen Geistwesen in der unsichtbaren Welt“ (Eph 6,12) ist. Zur gleichen Zeit begann John, die Protokolle früherer Leitungs- und Gemeindesitzungen zu studieren. Er entdeckte, dass die Gemeinde mit ihren früheren Pastoren nicht fair umgegangen war und auch andere moralische Fragen nicht angemessen behandelt hatte.

John erzählte dem Ältestenkreis von seinen Beobachtungen. Obwohl die Hauptakteure nicht mehr in der Gemeinde waren, schien sich der gleiche krankhafte Zustand fortzusetzen – was fast immer der Fall ist. Einen Pastor oder einen gottlosen Ältesten loszuwerden, löst das Problem nicht von selbst. Nach dem Ausscheiden von dysfunktionalen Leitern bleiben oft eine Vielzahl ungelöster Probleme und Schmerzen zurück. Da es sich um eine kleine Gemeinde handelte, beschlossen die Ältesten, die Angelegenheit vor die ganze Gemeinde zu bringen. Dabei kamen viele schmerzhaft Erinnerungen hoch, und es war offensichtlich, dass